

# Hohe Ansprüche junger Kolleginnen und Kollegen

**Beitrag von „kodi“ vom 3. Oktober 2022 12:12**

Beide Extreme sind nicht in Ordnung, weder die Gerontokratie von früher, wo Kollegen der Meinung waren, irgendwelche Vorrechte zu genießen, nur weil sie seit 20 Jahren auf dem gleichen Lehrerzimmerplatz sitzen, noch die Haltung, dass alles bisherige schlecht ist und ersetzt werden muss.

Tendenziell beobachte ich aber auch, dass sich die Einstellung neuer Kollegen verändert hat. Das ist auch kein Wunder. Das ist die erste Generation, die mit den Idealen der individuelle Selbstverwirklichung und Selbstoptimierung sowie der Social-Media-Selbstdarstellung "Hochglanz-Leben" aufgewachsen ist.

Dass sich die "jungen" Kollegen ein Stück weit an den Alten abarbeiten, war hingegen immer schon so. Irgendwie ist das auch das Vorrecht der Jugend.